



BIOMEDIZINISCHE TECHNIK (B. ENG.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: 22.04. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07.

(wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten)

Abweichend von den Regelungen in den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen ist zur Aufnahme des Studiums im Wintersemester 2020/2021 ein einschlägiges Vorpraktikum nicht abzuleisten bzw. nachzuweisen.

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG

(bei fachspezifischen Fragen zum Studiengang)

Prof. Dr. Stefanie Remmele

Tel. +49 (0) 871/506 - 386

stefanie.remmele@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM

(bei Fragen zur Bewerbung und Zulassung)

studienbuero_et@haw-landshut.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

(bei Fragen zum Studium an der Hochschule Landshut)

studienberatung@haw-landshut.de

Weiterführende Informationen zum Studiengang unter:

www.haw-landshut.de/bachelor-bmt

HOCHSCHULE LANDSHUT

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Am Lurzenhof 1

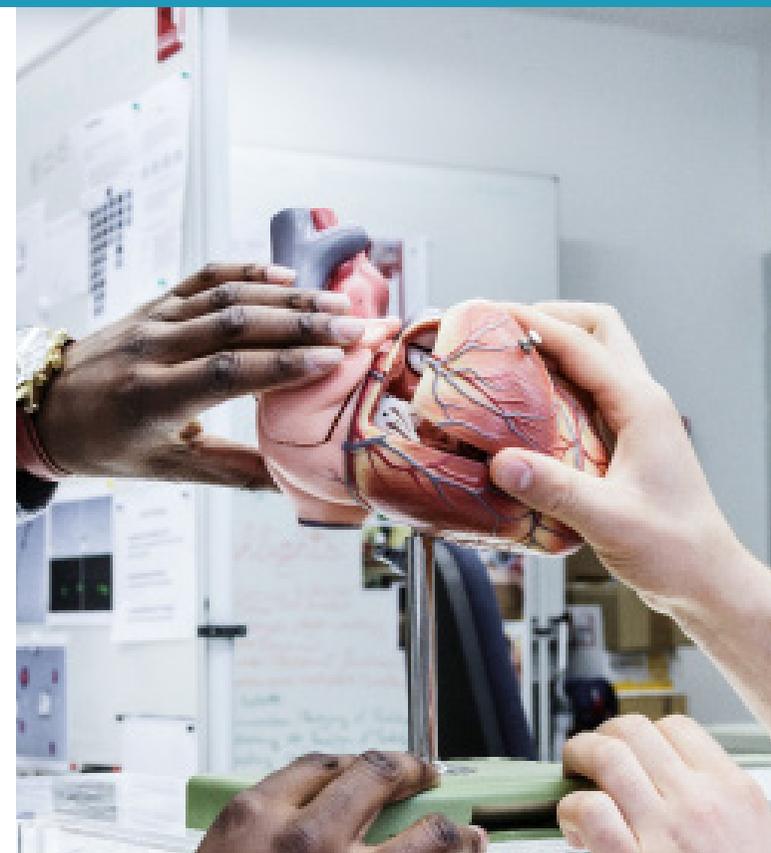
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 - 506 0

Fax +49 (0)871 - 506 506

info@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de

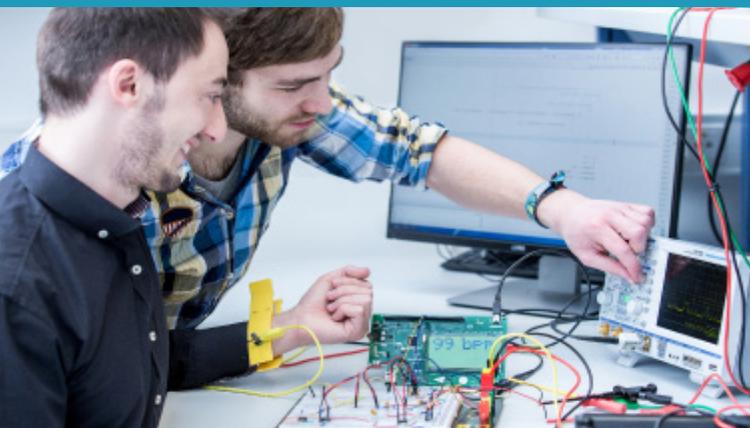
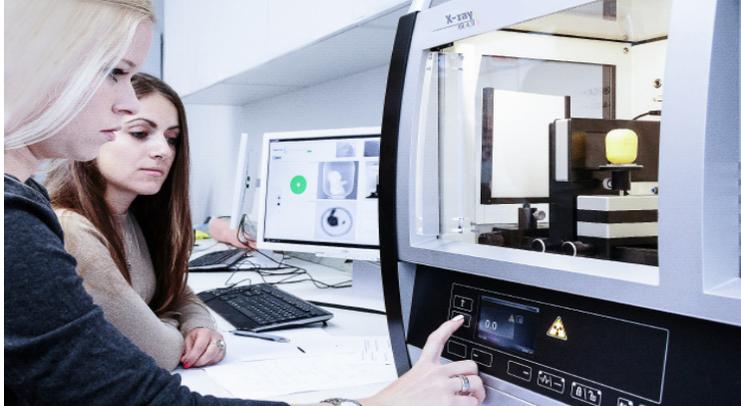


BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK UND WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

STUDIENZIEL

Die Medizintechnik an der Schnittstelle zwischen medizinischer Anwendung und technischer Ingenieurwissenschaft bietet mit überdurchschnittlichen Wachstumszahlen langfristig interessante berufliche Perspektiven für Ingenieurinnen und Ingenieure. Die steigende Bereitschaft der Bevölkerung, mehr in die eigene Gesundheit zu investieren und damit bis ins hohe Alter gesund und aktiv zu bleiben, eröffnet den Unternehmen der Medizintechnik ausgezeichnete Chancen für die Zukunft.



Insbesondere bei Herstellern und Zulieferern von Medizinprodukten, in Kliniken, Forschungseinrichtungen und Unternehmensberatungen finden Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs potentielle Arbeitgeber. Dabei werden Ingenieurinnen und Ingenieure in Forschung, Entwicklung, Produktion, Marketing, Vertrieb, Service, Qualitätssicherung oder Beratung eingesetzt.

Der Bachelorstudiengang Biomedizinische Technik vermittelt sowohl grundlegende biomedizinische und elektrotechnische Kenntnisse als auch fachspezifische Kenntnisse der Medizintechnik. Er bietet durch interdisziplinäre und praxisorientierte Lehre eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden beruhende Ausbildung, die zu einer eigenverantwortlichen und abwechslungsreichen Tätigkeit als Ingenieurin oder Ingenieur der biomedizinischen Technik befähigt. Mit einem anschließenden Masterstudium können die Absolventinnen und Absolventen innerhalb drei weiterer Semester ihr wissenschaftliches Profil schärfen und sich weiter spezialisieren.

STUDIENVERLAUF

Der Bachelorstudiengang umfasst sechs theoretische und ein praktisches Studiensemester. Es werden insgesamt 210 ECTS-Punkte erworben.

Das Studium ist modular aufgebaut und ermöglicht den Studierenden vor allem im Vertiefungsstudium mit fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen eine individuelle Schwerpunktbildung. Von Beginn an wird der interdisziplinäre Charakter des Studiengangs durch eine enge Verzahnung von biomedizinischen, biophysikalischen und elektrotechnischen Modulen betont. Darüber hinaus werden Fertigkeiten im Präsentieren und wissenschaftlichen Arbeiten während des gesamten Studiums vermittelt.

Im 1. und 2. Studiensemester bilden die Grundlagenmodule den Schwerpunkt. Das 3. und 4. Studiensemester dient der Vertiefung des bisher erworbenen Wissens durch aufbauende Module.

Das 5. Semester ist das praktische Studiensemester und wird in einem Betrieb im In- oder Ausland absolviert (mind. 80 Arbeitstage).

Im 6. und 7. Semester finden die fachspezifischen Vertiefungsmodulare aus verschiedenen Bereichen der Medizintechnik sowie weitere Wahlpflichtmodule statt. Während des Vertiefungsstudiums wird die Bachelorarbeit angefertigt.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

KERNFÄCHER

- Grund- und Aufbaumodule im 1.-4. Semester (Auszug): Ingenieurmathematik, Grundlagen der Elektrotechnik, Informatik, Physik, Biomedizinische Grundlagen, Elektronik und Messtechnik, Konstruktion und Entwicklung, Mikrocomputertechnik, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Vertrieb, Werkstoffe und Design in der Medizintechnik, Regelungstechnik, Medizinische Bildverarbeitung, Qualitätsmanagement in der Medizintechnik, Grundlagen der medizinischen Bildgebung, Projektmanagement, Sensorik in der Medizintechnik
- Praxisphase im 5. Semester (Beispiele): Betriebspraktikum, Praxisseminar
- Vertiefungsstudium im 6. und 7. Semester (Auszug): Medizinische Gerätetechnik, Medizinische Optik und Lasertechnologie, Krankenhausorganisation, Systems Engineering in der Medizintechnik, Minimalinvasive Verfahren, fachspezifische Wahlpflichtmodule, Bachelorarbeit

ANFORDERUNGSPROFIL

Bewerber/-innen für den Studiengang Biomedizinische Technik sollten sich für Naturwissenschaften, insbesondere Physik und Biologie, Mathematik und Technik interessieren. Als späteres Bindeglied zwischen Medizin und Technik sollten sie auch Freude am Arbeiten in interdisziplinären Teams mitbringen.

Formale Zugangsvoraussetzungen für alle Bewerber/-innen ist die Fachhochschulreife bzw. die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife. Berufliche besonders Qualifizierte (z. B. Meister/-innen) können sich unter gewissen Voraussetzungen ebenfalls um einen Studienplatz bewerben.